

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 19. Juli 1856.)

Mit Zuschrift vom 14. d. J. machte die königlich preussische Gesandtschaft bei der schweiz. Eidgenossenschaft dem Bundesrathe die Mittheilung, daß, zufolge eines am 17. Mai d. J. erlassenen Gesetzes, mit dem 1. Heumonate 1858 das sogenannte Zollpfund als allgemeines Landesgewicht in den königlich preussischen Staaten eingeführt werde. Das neue Pfund wird gleich sein einem Pfunde und 2,209158143 Lothen des bisherigen preussischen Gewichtes.

(Vom 21. Juli 1856.)

Auf den Vorschlag des schweiz. Schulrathes hat der Bundesrath zu Lehrern am eidg. Polytechnikum gewählt die Herren:

- Paul Armand Challemel-Lacour, von Avranches, im Departement de la Manche (Frankreich), zum Professor für französische Literatur;
 Amy Beaumont, von Genf, zum Professor für theoretische Mathematik;
 Adolf Kenngott, von Breslau (Schlesien), zum Professor für Mineralogie;
 J. Heinrich Kronauer, von Winterthur, zum Professor für mechanische Technologie.

Zu einem Kommiss auf dem Hauptpostbureau St. Gallen ist Herr Sebastian Wagner, von Ebnat, gewählt worden; ferner zu Telegraphisten in Zürich: Herr Eduard Schürch, von Dthmarsingen (Aargau), und Herr Andreas Büsin, von Luz (Graubünden).

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1856
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	38
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.07.1856
Date	
Data	
Seite	280-280
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 968

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.